

II- 3104 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 17. Dez 1973

No. 1543/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. HUBINEK
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Mißstände in der Betreuung alter Menschen

In der "Neuen Kronen-Zeitung" vom 16.12.1973 wurde der Wortlaut jener Sätze wiedergegeben, mit denen Frau Dr. Mila KARS vor wenigen Wochen in der Fernsehsendung "In eigener Sache" die Mißstände in der Betreuung alter Menschen in Österreich anprangerte und die in dem Satz gipfelten: "Man läßt sie in ihrem Winkel verrecken". Weiters wird zitiert: "Der Skandal beginnt in den Spitälern, wo Menschen dieser Altersgruppe, wenn sie überhaupt das Glück hatten, hinein zu kommen, mitleidslos vorzeitig erbarmungslos wieder nach Hause abtransportiert werden, um, wie es so schön heißt, für Jüngere Platz zu machen. Gelähmte, gänzlich Hilflose, bettlägrige und alleinstehende Alte, urämische Patienten mit Dauerkatheter, ungeheilte Schenkelhalsbrüche, ausgekegelte Schultergelenke, die nicht eingerichtet werden konnten, Krebskranke im letzten Stadium mit unerträglichen Schmerzen, allen diese Kranken werden per Ambulanz zu Hause abgeladen und ihrem Schicksal überlassen."

Aus diesem Grunde stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Haben Sie sich als Aufsichtsbehörde von dieser Angelegenheit berichten lassen?

- 2 -

- 2) Ist Ihnen bekannt, ob gegen Frau Dr.Kars eine Disziplinaranzeige eingebracht wurde?
- 3) Wenn ja, was ist der Inhalt dieser Disziplinaranzeige?
- 4) Wenn nein, werden Sie in dieser Richtung etwas unternehmen?
- 5) Sind Sie bereit, mit Frau Dr.Kars Verbindung aufzunehmen, um als Gesundheitsminister über eventuelle Mißstände in der Betreuung alter Menschen genauere Informationen zu erhalten?
- 6) Was gedenken Sie zu tun, um,im Falle der Richtigkeit der von Frau Dr.Kars behaupteten Mißstände, diese Mißstände zu beseitigen?
- 7) Sind Ihnen aus dem Bereich der Bundesspitäler ähnliche, wie die oben erwähnten Mißstände bekannt?